

Altenheime und Naturschutz nicht gegeneinander ausspielen!

Zur Berichterstattung über die Plenardiskussion zur Ochsenau, LZ vom 20. Dezember:

Jeder will, dass unsere Altenheime bestmöglich ausgestattet sind, ich nicht weniger als jeder andere Stadtrat. Viele Kommunen und ihre entsprechenden Stiftungen schultern in diesem Kontext bundesweit finanziell schwierige, aber hochprioritäre Maßnahmen. Die wenigsten davon können indes Naturschutzareale zu Bauland machen, um die Finanzierung zu leisten. Das ist auch schlichtweg vom Naturschutzgesetz nicht als legitimer Ausnahmegrund vorgesehen, um gesetzlich geschützte Areale zu zerstören.

Letztlich bleibt die Frage: Sind wir als Stadt so tief gesunken, dass wir gegen das Naturschutzgesetz verstoßen müssen, um unsere Alten-

heime zu sanieren? Weil wir für andere Projekte jahrzehntelang einen zu tiefen Schluck aus der Pulle genommen haben und nun keine Alternativen sehen? Das Thema von Finanzierungsalternativen der Heimsanierungen war unlängst Gegenstand einer nichtöffentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses und wurde mit einer breiten Palette von Möglichkeiten intensiv diskutiert. Kein Wort davon jedoch in der öffentlichen Plenarsitzung. Als 2014 jedenfalls die Stadt die Flächen an die Stiftung verkauft hat, erfolgte dies ausdrücklich nicht, um der Stiftung aus einer Notlage zu helfen. Grund war vielmehr, dass die Stadt den Verkaufserlös zu Bauerwartungsland-Preisen brauchte, um die wieder einmal desaströse, eigene haushälterische Notlage zu überbrücken. Hier sollte man also

den Zweck des Verkaufs, wie er getätigt wurde, im Nachhinein nicht umdeuten als Hilfe für die notleidende Stiftung.

Ich bin überzeugt: Landshut kann beides: seine Altersheime sanieren, und seine unersetzlichen Naturschätze und Naturschönheiten bewahren. Wir sollten insofern den Senioren in den Heimen auch nicht ungefragt den Grund für die Zerstörung dieses einzigartigen Biotopes – und nichts anderes ist die Bebauung einer Hälfte davon – „in die Schuhe schieben“. Viele unserer älteren Mitbürger haben auch ein großes Herz für die Natur. Wir müssen und wir können beides unter einen Hut bringen, Altenheime und Ochsenau.

Dr. Stefan Müller-Kroehling
Stadtrat ÖDP
84034 Landshut